

Südtiroler Weinfest-Kisterl

Lauter Schmankerl

■ Eigentlich hätte die Freiwillige Feuerwehr Ottobrunn (FFO) Ende April das Südtiroler Weinfest veranstaltet. Aber es hat nicht sein sollen – schon wieder. Im vergangenen Jahr konnte es wegen der Bauarbeiten an der Ferdinand-Leiß-Halle nicht stattfinden, dieses Frühjahr wegen der Corona-Pandemie nicht. Um die Wartezeit bis zum nächsten Fest 2021 zu überbrücken, hat die Feuerwehr zusammen mit den Südtiroler Lieferanten ein Weinfest-Kisterl gepackt. Es enthält

zwei Flaschen Wein aus Margreid: eine Flasche Weißwein (Grauer Burgunder aus dem Oberfeld) sowie eine Flasche Rotwein (Cabernet Franc aus dem Anbauggebiet Puit), etwa 800 g Südtiroler Speck; etwa 250 g Salami; zwei Kaminwurzeln; etwa 1 kg Käse; Schüttelbrot; ein Radi; ein Weinfestglas mit dem Datum vom 25. April 2020 (geplanter Termin des Südtiroler Weinfestes) und einen Gutschein für eine Flasche Wein, die beim nächsten Südtiroler Weinfest an den Getränkeständen einzulösen ist (nicht gültig an der Edelweinbar).

Mit diesem Kisterl unterstützen Sie Betriebe in Südtirol u.a. in unserer Partnergemeinde Margreid. Das gefüllte Kisterl kostet inklusive Versand 112 Euro und kann unter <https://shop.feuerwehr-ottobrunn.de> und unter Tel. 6083145 bestellt werden.



Das Schmankerl-Kisterl.

Foto: FFO Klaus Fischer / MO

Helferkreis Asyl / Klawotte Kinder und kreativ

Gemeinsam Masken nähen

■ Auch die AWO-Klawotte Kinder und kreativ musste coronabedingt schließen. Doch Leiterin Spiri Schnabel und ihr Team fanden rasch eine Möglichkeit, die Schließungszeit sinnvoll zu nutzen, nämlich mit Mund-Nase-Schutz nähen. Ein buntes Team machte sich an die Arbeit: Flüchtlingsfrauen, eine vhs-Kursleiterin und Freiwillige vom Helferkreis Asyl und der Klawotte. Der Raum und die Ausstattung mit Nähmaschinen waren vorhanden. So konnten in den Klawotte-Räumen die ersten 100 Masken für das Pflegepersonal im KWA Hanns-Seidel-Haus genäht werden. Daneben begann der Verkauf an private Kunden in kleinen Mengen. Eine Krankenschwester erklärte den Näherinnen, worauf es bei der Fertigung

von Masken im medizinischen Bereich ankommt. Ärzte beauftragten das Klawotte-Team, ihre Arztpraxen mit Masken zu versorgen. Dann kamen der Materialengpass und die Maskenpflicht. »Als die Schule wieder anging, kamen die Jungs und wollten schwarze Masken, nur schwarze! Aber so viel schwarzen Stoff hatten wir nicht. Also gingen wir durch unsere Räume und zerschnitten alles, was an schwarzer Kleidung dort hing«, so die Klawotten-Leiterin.

Doch die Produktion ist für Spiri Schnabel nicht alles: »Oft hat sich bei der Arbeit ein großartiges Gefühl eingestellt: Kreativität, Erfolg, Lachen, gute Laune. Manchmal haben wir Corona komplett vergessen!« Claudia Bernardoni



Beim Nähen der Masken.

Foto: privat





Leichte E-Bikes für aktive Menschen

Leicht, dynamisch und schnell

Anspruchsvoll und hochwertig

Individuell und flexibel




In Neubiberg

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:

☎ 089-66002111

oder per Mail:

✉ info@light-ride.de

www.light-ride.de

Freundeskreis der Partnergemeinden hält Kontakt

Persönliches mailen

■ Um die Kontakte zu den Partnergemeinden in der Corona-Krise nicht abreißen zu lassen, hatte der Vorstand des Freundeskreises die Idee, sich zunächst mit den Freunden in Mandelieu-La Napoule über den Alltag auf beiden Seiten auszutauschen. Ein kostenloses Übersetzungsprogramm ermöglicht seither den Austausch auch ohne umfangreiche Sprachkenntnisse.

Als nächsten Schritt plant der Freundeskreis, die Aktion auf die griechischen Freunde in Nafplio

auszuweiten, die zurzeit noch unter besonders restriktiven Ausgangsbeschränkungen leiden.

Jeder kann mitmachen

Natürlich können sich auch Nicht-Mitglieder an dieser Austauschaktion beteiligen. Möchten Sie etwas aus Ihrem täglichen Leben – aus der Arbeit, der Schule, der Freizeit – berichten, denn senden Sie Ihren Beitrag – gerne auch mit Fotos – an staedtepartnerschafttottobrunn@gmail.com.

Günter Paul